

# BÜRGERHAUSHALTE IN OSTDEUTSCHLAND

## Entwicklungsstand und Handlungsempfehlungen

Eine Studie zu Bürgerhaushalten in  
Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen von:



im Auftrag von:  Heinrich-Böll-  
Stiftung  
Thüringen e.V.

 weiterdenken  
HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN

 hbs  
heinrich böll  
stiftung  
sachsen-anhalt

 DAKT  
Die Andere Kommunalpolitik Thüringen e.V.

# Gliederung

- Ziele der Untersuchung und Untersuchungsdesign
- Entwicklungsstand der untersuchten Kommunen
- Statistik der Untersuchungen
- Zusammengefasste Ergebnisse
- Empfehlungen
- Nutzen eines Bürgerhaushaltes
- Fazit

## Ziele der Untersuchung

- Erfassung des Einführungsstandes in Kommunen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
- Systematische Analyse bestehender Probleme bezüglich der Einführung
- Ableitung von Handlungsempfehlungen zur Einführung, Weiterentwicklung und bedarfsgerechten Unterstützung des Bürgerhaushaltsprozesses auf Kommunal -, Landes- und Bundesebene

# Untersuchungsdesign

## *Erhebungszeitraum:*

- November 2009 bis April 2010

## *Methoden:*

- **Dokumentenanalyse:**

Sichtung der von den einzelnen Kommunen herausgegebenen Infomaterialien sowie deren Homepages

# Untersuchungsdesign

- **Interviews:**

Durchführung von Telefoninterviews mit zentralen Schlüsselpersonen aus den 13 untersuchten Kommunen

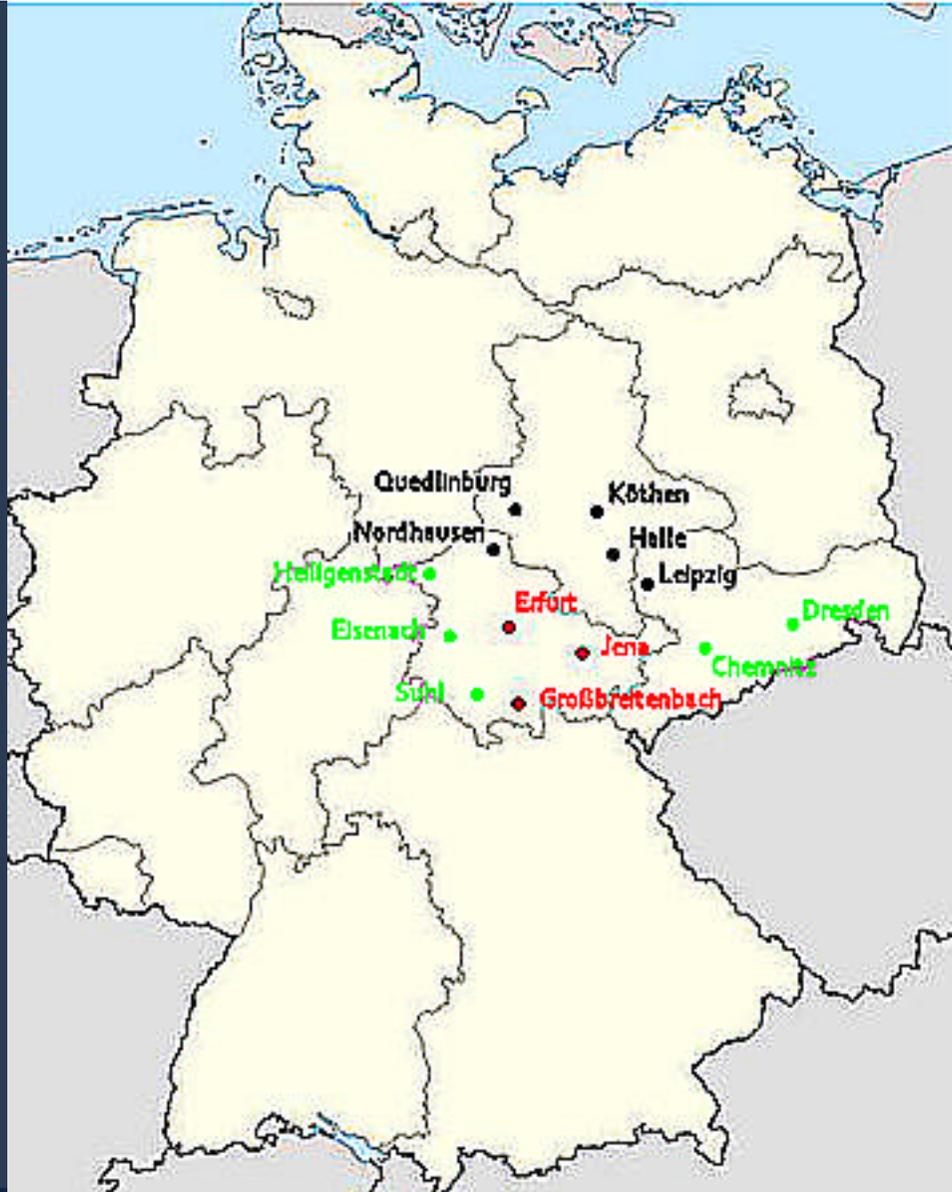
- **Onlinebefragung:**

Durchführung einer Onlinebefragung mit zentralen Akteuren/innen der 13 untersuchten Kommunen

# Entwicklungsstand

# Entwicklungsstand

Vollständig durchgeführter Bürgerhaushalt	Kommunen, die BHH begonnen haben	Kommunen, die BHH einführen wollen
Erfurt (TH) (jährlich, seit 2008)	Chemnitz (SN)	Halle (ST)
Jena (TH) (jährlich, seit 2007/08)	Dresden (SN)	Köthen (ST)
Großbreitenbach (TH) (jährlich, seit 2008)	Heiligenstadt (TH)	Leipzig (SN)
	Eisenach (TH)	Nordhausen (TH)
	Suhl (TH)	Quedlinburg (ST)



### *Übersicht der untersuchten Kommunen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen*

- Kommunen, die BürgerHH durchgeführt haben/ durchführen (Erfurt, Großbreitenbach, Jena)
- Kommunen, die BürgerHH begonnen haben (Chemnitz, Suhl, Dresden, Eisenach, Heiligenstadt)
- Kommunen, die BürgerHH einführen wollen (Halle, Köthen, Leipzig, Nordhausen, Quedlinburg)

# Kommunen, die BHH durchführen/ durchgeführt haben

Kommune	Beschlussfassung	Erstmalig durchgeführt	Turnus	Phasen	Initiatoren	Internetpräsenz
Erfurt	2005	2008	jährlich	alle erfolgreich durchgeführt	Personen aus dem Stadtrat	<a href="http://www.erfurt.de/ef/de/engagiert/bbhaushalt/">http://www.erfurt.de/ef/de/engagiert/bbhaushalt/</a>
Großbreitenbach	November 2007 (für Einführung 2009)	2009	jährlich	alle erfolgreich durchgeführt	Partei: "Großbreitenbach 2000" & CDU	<a href="http://www.da-rede-ich-mit.de">www.da-rede-ich-mit.de</a>
Jena	2006	2007	jährlich	alle erfolgreich durchgeführt	Initiativen im Jenaer Stadtrat von den Grünen, der SPD & den Linken	<a href="http://www.jena.de/sixcms/detail.php?id=58498&amp;_nav_id1=11217&amp;_nav_id2=11327&amp;_nav_id3=11172&amp;_lang=de">http://www.jena.de/sixcms/detail.php?id=58498&amp;_nav_id1=11217&amp;_nav_id2=11327&amp;_nav_id3=11172&amp;_lang=de</a>

# Kommunen, die BHH begonnen haben

Kommune	Beschlussfassung	Phasen	Initiatoren	Internetpräsenz
Chemnitz	14.November2007		PDS-Stadtratsfraktion	<a href="http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/buerger_und_rathaus/rathaus/haushalt/haushalt_index.asp">http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/buerger_und_rathaus/rathaus/haushalt/haushalt_index.asp</a>
Dresden	in letzter Legislaturperiode Beschluss BH einzuführen	nur Informationsphase	Vertreter/innen der Grünen	<a href="http://www.scriptito.de/buergerbroschuere.pdf">http://www.scriptito.de/buergerbroschuere.pdf</a>
Eisenach	2007	nur Informationsphase	Impuls aus Stadtrat (vermutlich von den Linken)	<a href="http://www.eisenach.de/Buergerhaushalt.1189.o.html">http://www.eisenach.de/Buergerhaushalt.1189.o.html</a>
Heiligenstadt	keine Angaben	noch in Informationsphase, teilweise in Konsultationsphase	Fraktionen aus Stadtrat	<a href="http://www.heilbad-heiligenstadt.de/874.o.html">http://www.heilbad-heiligenstadt.de/874.o.html</a>
Suhl	keine Angaben	nur Informationsphase	Vertreter/innen der Linken „Aktiv für Suhl“	Keine Internetpräsenz

# Kommunen, die BHH einführen wollen

Kommune	Beschlussantrag	Phasen	Initiatoren	Internetpräsenz
Halle	nicht erfolgt	noch in der „Anfangsphase“		<a href="http://www.halle.de/index.asp?MenuID=998&amp;NewsID=16315&amp;SearchString=B%FCrgerhaushalt&amp;Jahr=9999&amp;Monat=9999&amp;SuchVerknuepfung=ODER&amp;CurrentPage=1">http://www.halle.de/index.asp?MenuID=998&amp;NewsID=16315&amp;SearchString=B%FCrgerhaushalt&amp;Jahr=9999&amp;Monat=9999&amp;SuchVerknuepfung=ODER&amp;CurrentPage=1</a>
Köthen	nicht erfolgt	bis jetzt nur Einholen von Informationen & Beratung in Fraktion und Kreisverband	Vertreter/innen der Linken	Keine Internetpräsenz
Leipzig	erfolgt	keine Angaben	Vertreter/innen der Grünen & aus der Links-Fraktion	<a href="http://www.leipzigeragenda21.de/civixx/projekte_buergergesellschaft.asp#haushalt2">http://www.leipzigeragenda21.de/civixx/projekte_buergergesellschaft.asp#haushalt2</a>
Nordhausen	nicht erfolgt	nicht erfolgt	keine Angaben	Keine Internetpräsenz
Quedlinburg	erfolgt	bis jetzt nur Einholen von Informationen	Vertreter/innen der Linken	Keine Internetpräsenz

# Statistik zur Untersuchung

## Statistische Angaben

### *Interviews*

- **13** telefonisch durchgeführte Interviews
- Leitfadengestützt
- Geschlecht:
  - 23% (3) weiblich,
  - 77% (10) männlich
- **38,5%** (5) aus Politik und **61,5%** (8) aus Verwaltung

### *Onlinebefragung*

- Anzahl der ausgefüllten Fragebögen: **48** (Stand 08.04.2010)
- Durchschnittsalter der Befragten: **46,3 Jahre**
- Geschlecht: **32%** weiblich, **68%** männlich

# Statistische Angaben – Teilnehmer/innen der Onlinebefragung

Stadt	Anzahl der TN
Jena	7
Chemnitz	3
Erfurt	3
Quedlinburg	3
Köthen	2
Dresden	2
Eisenach	2
Halle	1
Leipzig	1
Suhl	1
Keine Angabe	23

# Erwartungen an die Untersuchung aus Sicht der Befragten

## Kommunen mit BürgerHH

- Neue Impulse/  
Verbesserungsvorschläge
- Ergebnisse mit denen an die Landesregierungen herangetreten werden kann

## Kommunen ohne BürgerHH

- Umgang mit Spannungsfeld  
Wirtschaftskrise/BHH
- Kennenlernen neuer Beteiligungsinstrumente

# Erwartungen an die Untersuchung aus Sicht der Befragten

## Kommunen mit BürgerHH

- Wichtigkeit der Vernetzung der Kommunen untereinander herausstellen
- Notwendigkeit für die Beteiligung der Länder signalisieren

## Kommunen ohne BürgerHH

- Vorgehen anderer Kommunen in Bezug auf BHH
- Positive Signale zu BHH und deliberativer Demokratie

# Zusammengefasste Ergebnisse

# Gründe für die Einführung

## Kommunen mit BürgerHH

- Breite öffentliche Diskussion, die in Stadtratsdiskussionen mündeten
- Breite öffentliche Debatte zu Haushaltsfragen
- Erreichung einer höheren Bürgerbeteiligung

# Gründe für die Einführung

## Kommunen, die einen BürgerHH begonnen haben

- Möglichkeit finden Bürgervorschläge in HH einzubringen
- Verknüpfung der Einführung des DoppikHH mit Einführung des BürgerHH
- Mehr Bürgernähe und Transparenz des Haushaltes

# Gründe für die Einführung

## Kommunen, die BürgerHH einführen wollen

- Einführung von BHH und Doppik → HH den Bürgern/innen systematisch näher bringen
- Bürgerfreundliche Gestaltung der Arbeit des Stadtrates und der Verwaltung
- Stärkung von Demokratie und Mitbestimmung

# Positive Aspekte von der Idee bis zur Einführung

## Kommunen mit BürgerHH

- nachhaltiger Einfluss auf die eigentliche Entscheidungsfindung in den Haushaltsberatungen der Ausschüsse und beim Stadtrat
- Evaluation des Verfahrens

# Positive Aspekte von der Idee bis zur Einführung

## Kommunen, die einen BürgerHH begonnen haben

- Konstruktive Arbeit
- Transparente Darstellung des Haushaltes für die Bürger/innen
- Austausch zwischen den einzelnen Städten

# Positive Aspekte von der Idee bis zur Einführung

## Kommunen, die BürgerHH einführen wollen

- Generelle Auseinandersetzung mit dem Thema Bürgerbeteiligung in den Kommunen

# Negative Aspekte von der Idee bis zur Einführung

## Kommunen mit BürgerHH

- Bisher keine Beteiligung von Randgruppen
- Zeitaufwendiges Verfahren
- Zu starke Vertretung einiger Lobby-Gruppen
- Häufigstes Problem sind Widerstände innerhalb der Verwaltung und die fehlende Akzeptanz bei Bürger/innen

# Negative Aspekte von der Idee bis zur Einführung

## Kommunen, die einen BürgerHH begonnen haben

- Widerstände in Politik und Verwaltung
- Geringe personelle und finanzielle Ressourcen
- Fehlende Akzeptanz bei Bürger/innen

# Negative Aspekte von der Idee bis zur Einführung

## Kommunen, die BürgerHH einführen wollen

- Finanzen, sowie fehlende materielle und personelle Ressourcen
- Wirtschafts- und Finanzkrise
- Widerstände in der Verwaltung
- Skepsis im Aufwand-Nutzen-Verhältnis

# Angewandte Methoden (Informationsvermittlung)

## Kommunen mit BürgerHH

*in der Mehrzahl eingesetzt wurden:*

- Präsenzveranstaltungen (teilweise stadtteilbezogen),
- Onlineinformationen,
- Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Litfaßsäulen, TV, Radio, Printmedien

# Angewandte Methoden (Informationsvermittlung)

## Kommunen mit BürgerHH

*in der Mehrzahl eingesetzt wurden:*

- Haushaltsbroschüren,
- Flyer,
- Plakate,
- Seminare

# Angewandte Methoden (Informationsvermittlung)

## Kommunen, die mit BürgerHH begonnen haben

*in der Mehrzahl eingesetzt wurden:*

- Infobroschüren und Onlineinformationen über BürgerHH und Stadthaushalt
- Infoveranstaltungen zum Thema
- Vorträge

# Angewandte Methoden (Informationsvermittlung)

## Kommunen, die BürgerHH einführen wollen

- Hauptsächlich Broschüren, Onlineinformationen, Zeitungen
- Mehrfach genannt: Infoveranstaltungen und Vorträge
- Einzelnennungen: Beteiligung der Bürger/innen an Sitzungen der Stadtbeiräte, Interaktiver Dialog via Email und Online Haushaltsrechner

# Angewandte Methoden (partizipativ)

## Kommunen mit BürgerHH

*Aus der Auswertung der Instrumente ergab sich, dass primär folgende partizipative Methoden angewandt wurden:*

- Diskussion mit Bürger/innen im Rahmen von Bürgerversammlungen
- Schriftliche Einladungen der Bürger/innen zu Veranstaltungen

# Angewandte Methoden (partizipativ)

## Kommunen mit BürgerHH

*Aus der Auswertung der Instrumente ergab sich, dass primär folgende partizipative Methoden angewandt wurden:*

- Postalische Befragung via Fragebögen und Einbringen von Vorschlägen und Abstimmung via Internet

# Angewandte Methoden (partizipativ)

## Kommunen, die BürgerHH einführen wollen

*Als mögliche partizipative Methoden wurden genannt:*

- Fragebögen online und postalisch
- Beteiligung an Versammlungen von Stadtbezirksbeiräten

# Visionen

## Kommunen mit BürgerHH

- Weitere sinnvoll diskutierte Vorschläge
- BürgerHH auch für andere Planverfahren nutzbar
- Erreichung einer höheren Beteiligung/Akzeptanz
- Stärkere Berücksichtigung der Wünsche der Bürger/innen
- Bürger/innen entscheiden direkt über HH

# Visionen

## Kommunen, die mit BürgerHH begonnen haben

- Bürger/innen als Experten/innen vor Ort für Entscheidungen nutzen
- Durch Abstimmung mit den Bürger/innen höhere Akzeptanz der Entscheidungen
- Politische Beteiligung der Bürger/innen als „Normalzustand“

# Visionen

## Kommunen, die BürgerHH einführen wollen

- strukturierter Dialog mit Vertretern/innen verschiedenster gesellschaftlicher Bereiche (Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur usw.), die als Repräsentanten dieser Bereiche an einem „Strategiedialog“ mitarbeiten
- Verkleinerung der Verwaltung
- Höhere Wertschätzung des Stadtrats durch Bürger/innen

# Welche Vorhaben sind in nächster Zeit geplant?

## Kommunen mit BürgerHH

- Stärkere Beteiligung der Randgruppen
- Konzentration auf allgemeinpolitische Aspekte
- Permanente Verbesserung des Prozesses/der Bürgerbefragungen
- Erhöhung der Beteiligung bei Präsenzveranstaltungen

# Welche Vorhaben sind in nächster Zeit geplant?

## Kommunen, die mit BürgerHH begonnen haben

- Projekt wieder aufgreifen
- Bürger/innen-Broschüren durch Doppik-Einführung neu gestalten

# Welche Vorhaben sind in nächster Zeit geplant?

## Kommunen, die BürgerHH einführen wollen

- Methodenspektrum müsste erweitert werden
- Unterbreitung von Konzeptvorschlägen an Stadtrat

# Empfehlungen

# Empfehlungen

## Kommunen mit BürgerHH

- Regelmäßige Evaluation des Verfahrens
- Regelmäßige Selbstevaluation der eingesetzten Methoden → Weiterbildung zum Thema Selbstevaluation
- Gezielte Arbeit vor Ort zur Erreichung von Randgruppen

# Empfehlungen

## Kommunen mit BürgerHH

- Einrichtung einer ehrenamtlichen und kontinuierlich arbeitenden Koordinationsstelle in jeder Stadt
- Mindestens 0,5 VbE innerhalb der Verwaltung sollten für das Verfahren zur Verfügung stehen (entsprechend der Einwohnerzahl der Kommune)

# Empfehlungen

## Kommunen, die mit BürgerHH begonnen haben

- Einsatz eines breiten Methodenspektrums, um möglichst viele Bürger/innen zu erreichen
- Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen

# Empfehlungen

## Kommunen, die mit BürgerHH begonnen haben

- Formulierung realistischer Ziele in Bezug auf die angestrebte Beteiligung
- Einrichtung einer ehrenamtlichen und kontinuierlich arbeitenden Koordinationsstelle in jeder Stadt

# Empfehlungen

## Kommunen, die BürgerHH einführen wollen

- Stärkere Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für das Verfahren
- Einrichtung einer ehrenamtlichen und kontinuierlich arbeitenden Koordinationsstelle in jeder Stadt

# Empfehlungen

## Kommunen, die BürgerHH einführen wollen

- Prozess muss von einer breiten Mehrheit innerhalb der Politik und auch der Verwaltung getragen werden
- Einbezug einer externen Begleitung die beispielsweise Präsenzveranstaltungen moderiert oder Fragebögen erstellt und auswertet

# Empfehlungen

## Für die Bundesländer

- Schaffung eines Projektfonds zur Unterstützung der Einführung eines BHH
- Einrichtung einer übergeordneten Koordinations- und Informationsstelle auf Landesebene
- Aufbau und Pflege eines Bürgerhaushaltsnetzwerkes durch unter anderem regelmäßige Treffen

# Nutzen eines Bürgerhaushaltes

# Welchen Nutzen stiftet ein Bürgerhaushalt?

## Für die Bürger/innen:

- Höhere Transparenz des kommunalen Haushaltes und von Entscheidungsprozessen
- Direkte Beteiligung der Bürger/innen an kommunalen Entscheidungen
- Förderung von Selbst – und Mitbestimmung der Bürger/innen

# Welchen Nutzen stiftet ein Bürgerhaushalt?

## Für die Kommunen:

- Identifikationssteigerung der Bürger/innen mit der Kommune
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements
- Akzeptanz von Sparmaßnahmen seitens der Bürger/innen

# Welchen Nutzen stiftet ein Bürgerhaushalt?

## Für die Länder:

- Abbau von Vorurteilen bei allen Beteiligten
- Schaffung von Verständnis über Prozesse politischer Meinungsbildung
- Mehr politische Mitwirkung und Teilhabe

## Fazit

- BHH wird von Mehrheit aus Politik und Verwaltung positiv angesehen
- Kommunen, die BHH bereits eingeführt haben, sind bestrebt diesen auch fortzuführen
- Verantwortung- und Aufgabenübernahme von Bürger/innen bei Anerkennung als Experten/innen ihrer Umwelt